

31. März 2023

April-Programm im Nationalpark Thayatal

Von der neuen Einsiedlerbrücke bis zum Zauber der Walpurgisnacht

Der Nationalpark Thayatal startet mit einem vielfältigen Veranstaltungs-Programm in die Saison 2023. Zum Auftakt wird am Palmsonntag, 2. April, die im Rahmen des INTERREG-Projektes „Brücken zum Nachbarn“ neu errichtete Hängebrücke bei der Einsiedlerwiese eröffnet. Durch diese Hängebrücke über die Thaya ca. 2 Kilometer unterhalb von Hardegg entstand auch ein gemeinsamer grenzüberschreitender Rundwanderweg, der nun von naturbegeisterten Menschen beider Länder genutzt werden kann. Im Rahmen der Eröffnungsfeier geht es um 14 Uhr von der Thayabrücke in Hardegg zum Einsiedlerfelsen, wo auf der Wiese direkt neben der Thaya der feierliche Festakt stattfindet, ehe es auf tschechischer Seite nach Hardegg zurückgeht.

Weiter geht es am Mittwoch, 5. April: Ein Nationalpark-Ranger vermittelt dabei ab 14 Uhr beim Nationalparkhaus in Hardegg Kindern und ihren Eltern die richtige Technik für das Schnitzen eines Pfeiferls aus Weiden- oder Haselzweigen. Am Ostermontag, 10. April, beginnt um 14.30 Uhr beim Nationalparkhaus eine Ostereiersuche inmitten der Frühlingsblumen, zwischen Moospolstern und unter Baumwurzeln im Nationalparkwald.

Am Samstag, 15. April, geht es dann um 13.30 Uhr mit „Junge Naturforscher gesucht!“ bzw. am Sonntag, 16. April, um 10 Uhr mit „Nationalpark-Checker ahoi!“ weiter. Bei beiden Programmen begeben sich Kinder zwischen neun und zehn bzw. elf und 13 Jahren auf Expeditionen durch die Natur des Schutzgebietes. Kleinere Kinder, die Wild-Katzen-Kinder „WIKKIS“ zwischen sieben und acht Jahren sowie die „Waldzwerge“ zwischen zweieinhalb und sechs Jahren, starten dann am darauffolgenden Wochenende: die „WIKKIS“ und die Kindergruppe der „Waldzwerge auf Wanderschaft“ jeweils am Samstag, 22. April, um 14 Uhr bzw. die Eltern-Kind-Gruppe der „Waldzwerge auf Wanderschaft“ am Sonntag, 23. April, um 14 Uhr.

Am Sonntag, 23. April, heißt es auch „Die Sommergäste sind zurück“: Ein Nationalpark-Ranger stellt dabei auf einer vierstündigen Wanderung die vielfältigen Gesänge und Rufe der gefiederten Nationalparkbewohner vor; Beginn ist um 8 Uhr beim Nationalparkhaus. Letzter Programmpunkt des nächsten Monats ist dann am Sonntag, 30. April, „Der Zauber der Walpurgisnacht“. Dabei stehen ab 18 Uhr ein Rundgang um die Ruine Kaja mit besonderem Augenmerk auf Heil- und Giftpflanzen sowie eine Führung durch die Burg inklusive Einblicken in Kunst des Räucherns und die dunkle Seite der Kräuterkunde auf dem Programm; Treffpunkt ist am Parkplatz der Ruine Kaja.

Nähere Informationen und Anmeldungen beim Nationalpark Thayatal unter 02949/7005, e-

NK Presseinformation

mail office@np-thayatal.at und www.np-thayatal.at.